



**Samtgemeinde Tarmstedt**  
**Der Samtgemeindebürgermeister**

**Vorlage Nr.: SG/416/2024**  
 Sachbearbeiter Henning Aßmann

<b>Vorlage</b>		Datum: 22.08.2024 Aktenzeichen: Status: öffentlich		
Termin	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
12.09.2024	Schulausschuss			

**Haushaltsmittel für das Jahr 2025**

Seitens der Schulleitung der KGS Tarmstedt ist ein Antrag auf Erhöhung des Schulbudgets für das Jahr 2025 eingegangen, der der Vorlage beigelegt ist.

Seit dem Jahr 2009 verfügen die Schulen der Samtgemeinde Tarmstedt über ein durch sie selbständig bewirtschaftendes Budget. Im Jahr 2011 wurde festgelegt, dass die Schulbudgets nach einem, auf Sockelbeträgen basierendem Berechnungsmodus für die folgenden Haushaltsjahre festgeschrieben werden.

Nicht verbrauchte Haushaltsmittel aus dem Vorjahr werden im folgenden Jahr zusätzlich zum festgelegten Budget wieder neu veranschlagt. So wird den Schulen die Möglichkeit gegeben, Haushaltsmittel für größere Anschaffungen anzusparen.

Die Höhe des Budgets richtet sich nach der Anzahl der Klassen, der Schülerzahlen und einem festen Sockelbetrag.

Schule	Sockelbetrag	Betrag je Klasse	Betrag je Schüler
GS Tarmstedt	5.000,00 €	500,00 €	75,00 €
GS Wilstedt	5.000,00 €	500,00 €	75,00 €
KGS Tarmstedt	8.000,00 €	600,00 €	102,00 €

Ab dem Jahr 2015 wurde ein Inflationsausgleich mit dem Basisjahr 2012 eingeführt.

Allgemeine Preissteigerungen sind also seit jeher bei der Berechnung der Budgets berücksichtigt. Der Inflationsausgleich beträgt bis einschließlich Juli des laufenden Jahres 28,9%.

Mit der Begründung von Mehrkosten durch inklusive Beschulung wurden auf Antrag der Grundschulen der Sockelbetrag pro Klasse sowie der Betrag pro Schüler im Haushaltsjahr 2017 angehoben.

Schule	Sockelbetrag	Betrag je Klasse	Betrag je Schüler
GS Tarmstedt	5.000,00 €	550,00 €	77,00 €
GS Wilstedt	5.000,00 €	550,00 €	77,00 €

Der nun eingereichte Erhöhungsantrag stützt sich im Wesentlichen auf die Anzeige von steigenden Kosten im Bereich der Digitalisierung. Die EDV-Infrastruktur der Schulen wurde aus Mitteln des Digitalpaktes wesentlich erweitert und muss zukünftig betrieben und unterhalten werden. Seitens der Verwaltung ist dieser Punkt unstrittig. Die Umsetzung eines Digitalpakt 2.0, welcher durch Bund und Länder in Aussicht gestellt wurde, um die gestiegenen Kosten der Kommunen aufzufangen, ist bisher nicht absehbar.

Die im Antrag skizzierten allgemeinen Preissteigerungen können aus Sicht der Verwaltung aufgrund des bisher erfolgten Inflationsausgleich bei der Berechnung der Schulbudgets nicht berücksichtigt werden.

Das Budget für das Jahr 2025 in Höhe der bisherigen Sockelbeträge würde wie folgt berechnet werden, ohne dabei die angesparten Mittel zu berücksichtigen:

KGS mit Oberstufe	Schülerinnen und Schüler	Klassenverbände	Sockel Schule	Sockel Klasse	Schülerzahl	Zwischen-summe	Inflation 28,9% seit 2012	Summe
	1093	45	8.000 €	600 € / KLV	102 € / S&S	111.486 €	146.486 €	42.334 €
								<b>188.820 €</b>

Die Schulleitung der KGS beantragt die Erhöhung des Schulbudget für das Jahr 2025 in Höhe von mindestens 39.000,- €. Eine Neuberechnung der Sockelbeträge wäre notwendig. Hierbei sollte die Inflation ab dem Jahr 2012 berücksichtigt werden, sodass dann von einem neuem Basisjahr 2025 auszugehen wäre. Entsprechende Sockelbetragserhöhungen würden sich wie folgt ergeben:

KGS mit Oberstufe	Schülerinnen und Schüler	Klassenverbände	Sockel Schule	Sockel Klasse	Schülerzahl	Summe
	1093	45	12.400 €	930 €	159 €	173.787 €
						<b>228.037 €</b>

Die Differenz beträgt dem Antrag entsprechend 39.217,- € und entspricht einer Steigerung von rd. 21%.

Da die Grundschulen in einem ähnlichen Maße über den Digitalpakt mit neuer Medientechnik ausgestattet wurden, liegt eine Erhöhung mit gleichem Faktor wie beim Budget der KGS nahe. Nach bisherigem Schema würde das Budget für das Jahr 2025 wie folgt berechnet:

	Schülerinnen und Schüler	Klassenverbände	Sockel Schule	Sockel Klasse	Schülerzahl	Zwischen-summe	Inflation 28,9% seit 2012	Summe
			<b>5.000 €</b>	<b>550 € / KLV</b>	<b>77 € / S&amp;S</b>			
GS Wilstedt	128	8	5.000 €	4.400 €	9.856 €	19.256 €	5.565 €	<b>24.821 €</b>
GS Tarmstedt	286	15	5.000 €	8.250 €	22.022 €	35.272 €	10.194 €	<b>45.466 €</b>
Summe						54.528 €		70.287 €

Die Neuberechnung mit dem gleichen Faktor wie bei der KGS ergibt für die Grundschulen folgende Werte:

	Schülerinnen und Schüler	Klassenverbände	Sockel Schule	Sockel Klasse	Schülerzahl	Summe
			<b>7.800 €</b>	<b>860 €</b>	<b>120 €</b>	
GS Wilstedt	128	8	7.800 €	6.880 €	15.360 €	30.040 €
GS Tarmstedt	286	15	7.800 €	12.900 €	34.320 €	55.020 €
Summe						85.060 €

Die Budgetdifferenz für die Grundschule Wilstedt beträgt 5.219,- €, Für die Grundschule Tarmstedt beträgt diese 9.554,- €.

Insgesamt würden die Budgets der drei Schulen um 53.990,- € erhöht.

Da die digitale Infrastruktur noch relativ neu ist, kann erwartet werden das das die Austauschquote der Hardware in den nächsten 2-3 Jahren noch relativ gering sein sollte. Um den Haushalt der Samtgemeinde nicht disruptiv zu belasten, ist auch eine stufenweise Erhöhung der Budgets denkbar. Folgend ist die Erhöhung der Budgets um 10% dargestellt:

KGS mit Oberstufe	Schülerinnen und Schüler	Klassenverbände	Sockel Schule	Sockel Klasse	Schülerzahl	Summe
			<b>11.300 €</b>	<b>850 €</b>	<b>145 €</b>	
	1093	45	11.300 €	38.250 €	158.485 €	208.035 €

	Schülerinnen und Schüler	Klassenverbände	Sockel Schule	Sockel Klasse	Schülerzahl	Summe
			<b>7.100 €</b>	<b>780 €</b>	<b>109 €</b>	
GS Wilstedt	128	8	7.100 €	6.240 €	13.952 €	27.292 €
GS Tarmstedt	286	15	7.100 €	11.700 €	31.174 €	49.974 €
Summe						77.266 €

Die Budgets der Schulen würden im ersten Schritt um 26.194,- € steigen.

Eine zweite Erhöhung um 10 % auf Basis der bisher geltenden Sockelbeträge könnte für das darauffolgende Jahr eingeplant werden.

### Beschlussvorschlag:

- Ohne -

Anlage(n)  
240830 2024\_Antrag Budgeterhöhung KGS Tarmstedt